

VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR 2007

Eröffnungsveranstaltung in St. Martin

Sa., 28. April, 17 Uhr
500 Jahre Chorgestühl
Texte, Musik, Vorstellung der Festschrift

Führungen im Chorraum von St. Martin

Do., 3. Mai, 19 Uhr:
„Expertinnen vor Ort“, Führung zu kunst-/restaurierungsgeschichtlichen Fragestellungen (Katharina von Miller, Tina Naumovic, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, München)

Fr., 11. Mai, 19 Uhr:
Spezialführung in der Reihe der Memminger Stadtführungen (S. Rogg)

Sa., 30. Juni, 11 Uhr:
ORGELku/TOUR „Kinder entdecken das Chorgestühl“ (Pf. Matthes, KMD Roß)

So., 9. Sept.:
Tag des Offenen Denkmals

Vortragsreihe in St. Martin „Biblische Gestalten des Chorgestühls aus der Nähe betrachtet“

Do., 24. Mai, 19 Uhr:
Jeremia (Dekan Kräß)

Do., 14. Juni, 19 Uhr:
Daniel (Pfarrer Matthes)

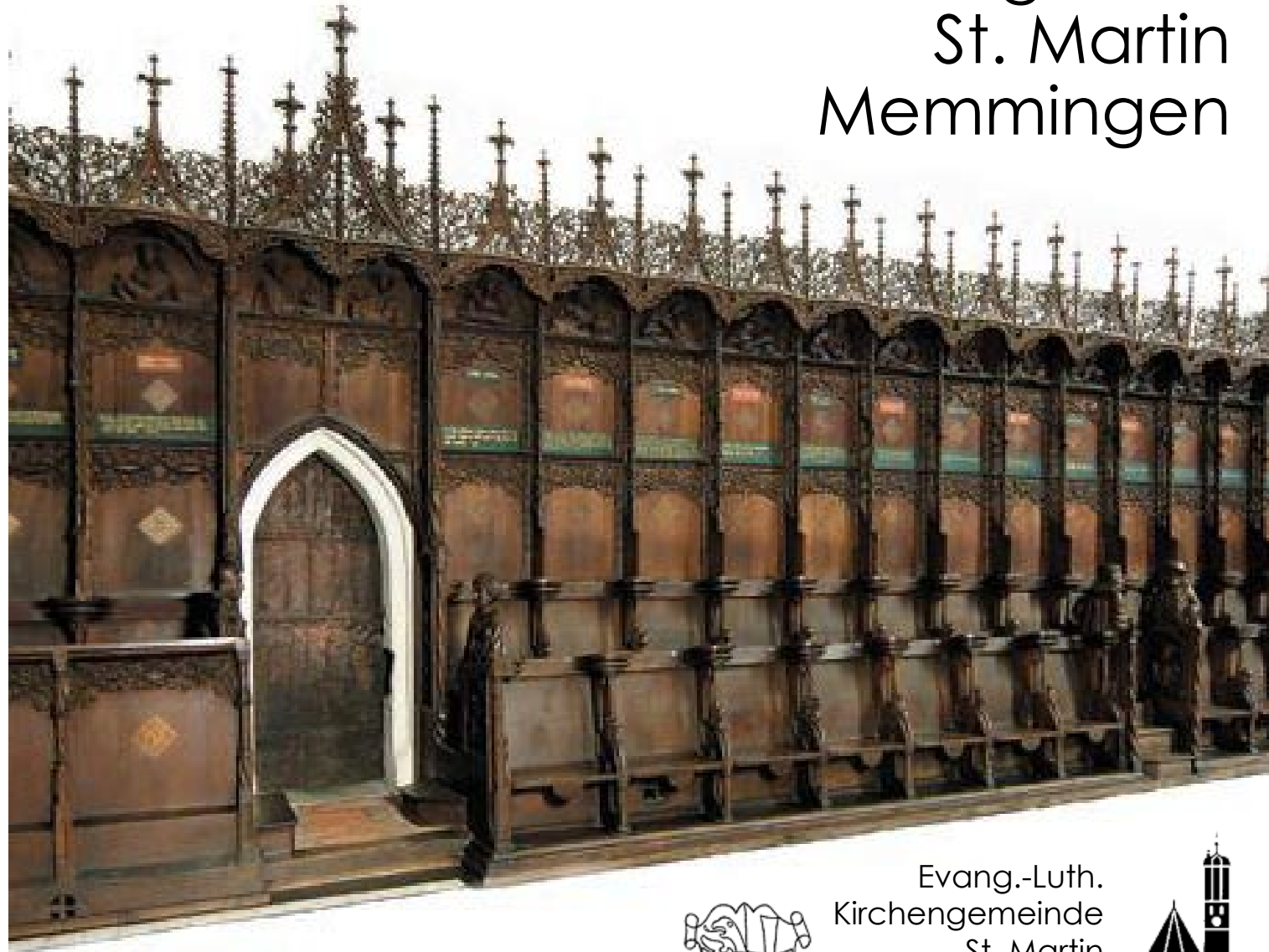
Do., 12. Juli, 19 Uhr:
Bileam (Pfarrer Matthes)

Do., 2. August, 19 Uhr:
Salomo (Dekan Kräß)

„Zeit für Stille ..., für Mich, für Gott, für ... eine ½ Stunde Musik – Wort – Licht im Chorgestühl von St. Martin“

Fr., 7./14./21. Dez, jeweils 17.30 Uhr:
Geistliches Angebot zur Adventszeit

500 Jahre Chorgestühl St. Martin Memmingen



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
St. Martin
Historischer Verein
Memmingen



In Memmingen zu St. Martin entstand zwischen 1501 und 1507 eines der großartigsten und ausdrucksstärksten Chorgestühle im süddeutschen Raum. Es ist bis heute noch in gottesdienstlichem Gebrauch.

Die Reichsstadt Memmingen befand sich damals auf dem Höhepunkt ihrer Geschichte – ein wirtschaftliches, politisches und kulturelles Erfolgsmodell. Dieser Erfolg zeigte sich gerade auch in einer regen Bautätigkeit. In der Hauptpfarrkirche St. Martin waren die letzten Jahre des 15. Jahrhunderts geprägt von der Erweiterung des Kirchenraumes, seiner Ausstattung mit Kapellen und Altären und schließlich ab 1496 der Errichtung eines neuen Hochchores. Dessen schlichte Eleganz und sein tuffsteinernes Äußeres ziehen bis heute die bewundernden Blicke auf sich.

Im Inneren des Chorraumes bietet das Sternnetzgewölbe ein filigranes Dach von erlesener Schönheit und einen würdigen Rahmen für ein prachtvolles Chorgestühl. Den Auftrag hierzu erteilten im September 1501 die beiden Kirchenpfleger von St. Martin. Bis 1507 schufen die Meister Hans Stark (Schreiner)



und Hans Herlin (Bildhauer) ein aus Eichenholz geschnitztes Gestühl mit insgesamt 63 Sitzen. An einigen Skulpturen dieses Chorgestühls lassen sich auch zwei von Herlins Gesellen näher bestimmen: Hans Thoman und Christoph Scheller. Beide



Baldachinen Sybillen und Propheten des Alten Testaments, Sie zeugen vom Kommen des Messias in Christus. An den vorderen Stuhlwangen sind schließlich Personen aus der Memminger Geschichte zu sehen. Die ausdrucksstarken Portraits der Bürgerinnen und Bürger, Geistlichen und Kirchendiener faszinieren seit jeher auswärtige und einheimische Betrachter. Aber auch Kleinigkeiten verdienen Beachtung, so die zahlreichen Intarsien an den Rückwänden und die kalligraphische Vielfalt der Schriftfelder, gestaltet von der Werkstatt Bernhard Strigels.

Eine umfassende Restaurierung und Ergänzung fehlender Teile erfuhr das Chorgestühl in den Jahren 1892-1901 durch den Memminger Kunstschreiner Leonhard Vogt.

Text: S. Rogg / C. Engelhard, Historischer Verein
Fotos: Studio Marx, W. Bachmayer, beide Memmingen

Der Druck dieses Flyers wurde mit freundlicher Unterstützung durch mm-marketing e.V. realisiert.

brachten es später als Meister zu eigener künstlerischer Größe.

Unterbrochen von zwei Portalen finden wir im Memminger Chorgestühl 66 Plastiken, aufgeteilt in zwei Zyklen: Der „theologische“ Zyklus zeigt unter den

Nähere Informationen:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin
Zangmeisterstraße 13
87700 Memmingen
Tel. 08331 8569-20
E-Mail: pfarramt.stmartin.mm@elkb.de
Web: www.stmartin-memmingen.de

Historischer Verein Memmingen e.V.
(früher Heimatpflege Memmingen e.V.)
Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. 08331 850-143
E-Mail: info@hv-memmingen.de
Web: www.hv-memmingen.de

Die Martinskirche ist geöffnet:
im April von 11.00 bis 14.00 Uhr,
Mai-Sept. von 10.00 bis 17.00 Uhr,
im Okt. von 10.00-16.00 Uhr.

Zum Gedenken an die Vollendung des Kunstwerkes vor 500 Jahren wird sich eine Ausgabe der Memminger Geschichtsblätter dem Chorgestühl und seiner Bilderwelt annehmen (erhältlich ab Ende April in St. Martin sowie im Memminger Buchhandel).

